

Protokoll der 13. Sitzung des Pfarrgemeinderats von Herz Jesu am 24.09.2020

Ort: Pfarrheim Herz Jesu

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Vorsitz: Hans Oebels

Schriftführer: Sebastian Schneider

Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung waren den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben worden.

Anwesend: Stadtpfarrer Franz Götz, Kpl Dominic Eehalt, Christoph Hausladen, Natalie Reisacher, Eva Bonengel, Dr. Petra Friedrich, Anne Gasteyer, Gottfried Huber, Sophia Kastl (PJLT), Claudia Kirsch, Luisa Kirsch, Hans Oebels, Ingrid Oebels, Angelika Pitz, Joanna Linse, Muriel Friedrich (PJLT), Fabian Litzel (PJLT), Jürgen Massinger, Georg Proißl, Birgit Reichert, Sebastian Schneider, Christian Schweizer, Martin Lehmann, Ulrich Truckenmüller, Jürgen Kirsch

Entschuldigt: Petra Fischer

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung (Pfr. Götz/Hr. Oebels), geistl. Impuls (Hr. Schweizer) und Protokoll

TOP 2: Vorstellung des neuen Kaplans (Kpl. Eehalt)

**TOP 3: Bisherige Erfahrungen und gegenwärtiger Stand der Corona-Regelungen sowie
Ausblick**

bis Ende 2020 (Hr. Hausladen)

TOP 4: Durchführung des Klausurtags am 17. Oktober

TOP 5: Aktuelles zur Innenrenovierung (Hr. Truckenmüller)

TOP 6: Antwort des Generalvikars auf den Missbrauchs-Brief (Hr. Oebels)

TOP 7: Informationen und Gedanken von Pfr. Götz

TOP 1

Der Vorsitzende Herr Oebels begrüßt alle Anwesenden.

Hr. Schweitzer hat als geistlichen Impuls Psalm 7 mitgebracht, reihum liest jeder einen Absatz des Psalms.

TOP2

Der neue Kaplan Dominic Eehalt stellt sich vor.

Martin Lehmann kehrt als Diakon in die Pfarrei zurück.

TOP 3

Herr Hausladen und Herr Kirsch informieren den Pfarrgemeinderat über Erfahrungen und den aktuellen Stand bezüglich der Corona-Regelungen und geben einen Ausblick bis Ende 2020.

Situation in der Kirche:

Die Vorbereitung der Gottesdienste ist sehr mühevoll und zeitaufwendig. Herr Hausladen bedankt sich nochmal bei allen Helfern.

Die Kommunionwand wurde abgeschafft und es gibt mehrere Kommunionausgabestellen.

Bei der Kommunion beachteten wahren die Menschen nicht immer die Maskenpflicht, deswegen schlägt Frau Friedrich vor, dass man die Hostie mit an seinen Platz nimmt und erst dort kommuniziert.

Pfarrer und Kaplan merken an, dass so eine würdige Form der Kommunion nicht zwangsläufig garantiert ist und sprechen sich gegen diese Form aus.

Fr. Kirsch merkt an, dass aus ihrer Sicht die Kommunion im Großen und Ganzen gut funktioniert und man ja vor der Kommunion noch einmal auf die Wichtigkeit der Einhaltung von Abständen und dem Tragen eines Mund/Nasenschutzes hinweisen kann.

Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Frau Friedrich merkt zudem an, dass einzelne Personen ihren zugewiesenen Platz nicht einhalten würden. Wenn Leute sich weigern, kann auch der Ordnungsdienst nicht viel tun.

Frau Linse findet, der Ordnungsdienst funktioniert gut und auch das Nummernsystem hat sich bewährt, vor allem bei Stammbesuchern. Die Situation ist für alle nicht einfach und **einzelne** Quertreiber wird es immer geben, deswegen muss man auch etwas mehr Nachsicht mit den Menschen haben.

Situation im Pfarrheim:

Anpassung der Beschlussvorlage: Es wird versucht das Diözesankonzept bestmöglich umzusetzen und möglichst viel zu ermöglichen.

Bis Januar 2021 muss ein neues Schutzkonzept erarbeitet werden

Bis auf weiteres gilt:

- Keine Feiern(Taufe, Geburtstag etc.)
- Die Nachverfolgung muss auch weiterhin lückenlos gewährleistet sein
- Schutzkonzept für Chorproben fehlt noch (Proben sind möglich, Auftritte aber erstmal nicht)

Erfahrungen insgesamt: Die meisten haben Verständnis, einzelne sind unzufrieden. Zudem ist wohl bei einigen wenigen der Eindruck entstanden, die Jugend würde das Pfarrheim blockieren, was nicht den Tatsachen entspricht. Es wurde sich bewusst dafür entschieden der Jugend den Freitag priorisiert zur Verfügung zu stellen.

Vorschau Weihnachtszeit:

AK Feste/Feiern trifft sich am 20.10. Ob Alkoholausschank auf dem Adventsbazar möglich sein wird, ist noch unklar, eine politische Regelung fehlt noch.

Die Feuerwehr wird den Weihnachtsbaum in Zukunft nicht mehr aufstellen. Es besteht Einigkeit darüber, auf jeden Fall einen Baum aufzustellen, auch wenn er kleiner sein sollte. (Laut Fr. Schneider auf jeden Fall möglich)

Informationen von der Jugend:

- Kein Weinfest
- Kein bunter Abend in Präsenz, es wird ein Ersatzprogramm erarbeitet

Seniorenachmittag: Es wird einen Probelauf mit 40 Personen geben, jedoch ist ein Kaffeeausschank nicht möglich

TOP 4

Klausurtag findet sicher am 17.10. statt. Der ursprüngliche Plan ist jedoch gegebenenfalls nicht umsetzbar.

Fr. Gasteyer wird am Samstag, 26. September im Dom als Pfarrhelferin ausgesandt; es können aus unserer Pfarrgemeinde nur wenige teilnehmen. Am Klausurtag kann sie wegen einer pastoralen Aufgabe in ihrer Einsatzpfarrei nicht teilnehmen.

Tagesordnung:

- 09.00 h: Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche
- 10.00 h: Treffen im Pfarrsaal / Begrüßung (Pfr. Götz/ Hr. Oebels)
- 10.15 h: Klausur (Hr. Weber)
- ca. 13.15 h: Mittag
- anschl: Fortsetzung der Klausur (nach Bedarf)

Top 5

Herr Truckenmüller berichtet über den aktuellen Stand bzgl. Innenrenovierung:

Es hat nun ein erstes Telefonat mit dem Finanzdirektor stattgefunden. Das Thema wird im Priorisierungsausschuss der Diözese besprochen. Das Projektmanagement wird sich mit der Finanzierung befassen.

Es wird ein Umgriff auf alle Gebäude der Pfarrei vorgenommen um den gesamten Renovierungsbedarf der Pfarrei abschätzen zu können.

Am Montag 28.09. wird es eine Begehung mit Herrn Wurdack geben, um eine Bestandsaufnahme zu machen. auch der Kirchturm muss inspiziert werden

Priorität hat aus Sicht der Gemeinde die Absturzsicherung des Chores und des St. Sebastian.

Diese Themen können auch nicht selbständig angegangen werden, da das Projektmanagement mit eingebunden werden muss. Ein Alleingang wäre nicht sinnvoll.

Fazit: Prozess läuft an, wird aber Zeit brauchen. Deswegen ruht das Thema Öffentlichkeitsarbeit, bis es etwas Konkretes gibt.

Top 6

Brief ist offiziell erst am 05.07.2020 eingegangen, obwohl er bereits im März 2019 abgeschickt wurde. Die Unterlagen wurden an den neuen Kaplan weitergegeben. Die Antwort wird allen PGR-Mitgliedern zur Verfügung gestellt und in der Gruppenleiterrunde diskutiert, bevor das weitere Vorgehen besprochen wird.

Hintergrundinformation: Brief ist wohl in die falsche Schublade geraten. Präventionsarbeit läuft jedoch weiter und es wird auch jemand gesucht, der bereit wäre, sich aufs Bistumsebene aktiv einzubringen. Es sollen Schutzkonzepte in jeder Pfarrei zu diesem Thema erarbeitet werden.

Top 7

Termine:

Erstkommunion: 10.10. 10:30; 11.10, 11:00; 13:30; 18.10. 11:00; 13:30(muss leider nicht öffentlich stattfinden, PGR-Mitglieder sollen jedoch stellvertretend für die Gemeinde die Erstkommunion besuchen, siehe Mail Hr. Hausladen)

Firmung: 24.10. 10:00; 15:00; 25.10. 14:00 Pfarrer Götz wird in diesem Jahr die Firmung selbst spenden

Richtung Weihnachten:

Keine offene Einladung zu Heilig Abend

Es wird am 24.12. vier Gottesdienste geben, allerdings keine Kindermette (für diese ist ein Ersatzprogramm geplant/interaktive Videofeier). Diese wird nicht gestrichen um Erwachsenenmessen zu ermöglichen, sondern weil sie in der aktuellen Situation einfach nicht darstellbar ist.

Es soll an den Feiertagen zudem dezentrale Angebote in Form von kleinen Zusammenkünften/Impulsen durch den Stadtteil verteilt geben.

Kirche soll in der Weihnachtszeit einen Anhaltspunkt für die Familien darstellen.

Lebendiger Advent: Kann stattfinden, jedoch draußen und ohne Verköstigung

Der Pfarrer spricht ein Schlussgebet und beendet damit die Sitzung.

Pfr. Franz Götz

Hans Oebels
PGR Vorsitzender

Sebastian Schneider
Protokoll